



Die Feuerwehrleute aus Penting beim internationalen Wettbewerb in Frankreich

FOTO: FLORIAN MEIER

Die Pentinger zeigten im Elsass ihr Können

WETTBEWERB Die Feuerwehr beteiligte sich an der Grenzlandmeisterschaft. Im Feld der 70 Teams sprang ein Platz im Mittelfeld heraus.

VON HELGA PROBST

PENTING. Auch dieses Jahr nahmen die Wettkämpfer der Feuerwehr an einem internationalen Bewerb teil. Dafür hatten sie sich die 4. Grenzlandmeisterschaft in Frankreich ausgesucht, deren Ausrichter die Landesverbände Luxemburg, Rheinland-Pfalz, Saarland und Elsass waren. Ausgetragen wurde der Wettbewerb in der elsässischen Kleinstadt Pulversheim in der Nähe von Mulhouse. Insgesamt nahmen daran über 70 Mannschaften aus verschiedenen Nationen teil.

Die Pentinger reisten am Freitag an und quartierten sich in einem Hotel in der Innenstadt von Mühlhausen, wie Mulhouse früher hieß, ein, um den Wettkampf entspannt angehen zu können. Wider Erwarten war die deutsche Sprache nahezu aus dem Alltagsleben verschwunden, sodass bei der

Verständigung Englisch, Hände und Füße gefragt waren. Die Oberpfälzer trafen auf weitere Mannschaften, die in Mulhouse ihre Zelte aufgeschlagen hatten. Mit Kameraden aus dem Saarland und Oberösterreich wurden Fachgespräche geführt.

Für Samstag hatte Kommandant Jürgen Keilhammer sein Team für insgesamt drei Starts in der Alterswertung (über 30 Jahre) angemeldet, um die Leistungsabzeichen in Bronze der jeweiligen Verbände bzw. das Gesamtab-

zeichen der Meisterschaft erringen zu können.

Bei dem sportlich ausgelegten Wettstreit nach den Richtlinien des CTIF (internationale Organisation zur Förderung der Zusammenarbeit im Feuerwehr- und Rettungswesen) war zunächst ein Löschangriff mit Saugleitung, B-Zubringerleitung und zwei C-Rohren aufzubauen. Dabei kam es auf sauberes, aber auch sehr schnelles Arbeiten, insbesondere beim Saugschlauchkuppeln an. Leider schlich sich bei den Löschangriffen trotz einiger Übungen im Vorfeld des Wettbewerbs je ein kleiner Fehler ein. Diese Nachlässigkeiten kosteten zwar wenige Punkte, können aber in der Rangliste der Wertung entscheidend sein.

Nach den simulierten und trocken ausgeführten Löschangriffen galt es mit vollständiger Einsatzrüstung einen Staffellauf über 400 Meter zu absolvieren. Auch dies gelang in einer ordentlichen Zeit und ohne Fehler bei der Übergabe. Damit erreichten die Pentinger in der Gesamtwertung eine Platzierung im Mittelfeld der zehn bayerischen Mannschaften. Für nächstes Jahr steht schon eine Wettbewerbsteilnahme fest. Dann fahren die Pentinger zum Hessischen Landeswettbewerb in Roßdorf bei Hanau.

DIE MANNSCHAFT

Gruppenführer: Jürgen Keilhammer

Melder: Markus Rösch

Maschinist: Michael Vitzthum

Angriffstrupp: Johann Keilhammer und Markus Vitzthum

Wassertrupp: Johann Baumer und Christian Promberger

Schlauchtrupp: Manfred Keilhammer und Florian Meier (ghp)